

Vorschriften und Hinweise für Einbauvorschriften

der Firma Turbo-Bauer Heilbronn

Beachten Sie bitte auch beim Einbau die Einbauanleitung des Fahrzeug bzw. Motorenherstellers

Oft werden neue Lader bzw. Elektronische teile eingebaut, aber das eigentliche Problem wird nicht behoben, denn die Ursachen hierfür liegen häufig im Umfeld. Wird die Ursache für einen Ausfall nicht lokalisiert und beseitigt, so ist die Wahrscheinlichkeit sehr hoch, dass der neu eingebaute Turbolader ebenfalls in kürze ausfällt.

Um Einbaufehler zu vermeiden, ist der Einbau des Turboladers und Elektronische teile nur durch geschultes Fachpersonal durchzuführen. Lassen Sie sicherstellen, dass die Ursache für die Störung und Beschädigung des alten Turboladers behoben ist. Bevor mit dem Einbau des neuen Turboladers / Elektronische teile begonnen wird, müssen nachstehende Teile im Umfeld des Turboladers auf Verschmutzung überprüft und evtl. erneuert werden. Eine Garantie für den Turbolader und Elektronische teile können nur übernommen werden, wenn die Ersatzteil in einer Fachwerkstatt eingebaut werden.

Zu den häufigsten Ausfallursachen gehören eingedrungener Fremdkörper über die Ladeluft (Luftfilterkasten), Mangelnde Ölschmierung, Ruß, verstopfte Partikelfilter, Metallabrieb, Staub, Kühlmittelwasser, unverbrannter Kraftstoff im Motoröl, Kurbelgehäuseentlüftung/Motorentlüftung, Ansauganlage, Ausbrüche und Risse an den Schläuchen.

Bereits leicht erhöhter Druck im Kurbelgehäuse bedingt, dass der Turbolader Öl verliert und kann in Folge zu Zerstörung des Turboladers führen.

Prüfen Sie alle Vor und Rücklaufleitungen, das Abgassammelrohr, sowie die Ansaug und Ladeluftkanäle und stellen Sie sicher, dass keine Verunreinigung wie Späne, Schmutz, Korrosion und andere Fremdkörper vorhanden sind.

Prüfen Sie den Öldruck, sowie die Ölwanne auf Verschmutzung und Schlamm.

Überprüfen Sie vor Montage die Luft und Ölfilteranlage, Luftfilter, Ölfilter und Öl sind zu Wechseln.

Die Ölzulaufleitung und ablauf ist zwingend zu wechseln, Ebenso wie Dichtungen, Hohlschraube und Ölsieb.

Füllen Sie die Öleinlassbohrung des Turboladers unter mehrmaliges Drehen der Laufwelle mit sauberen Motorenöl, damit eine einwandfreie Schmierung bei der Inbetriebnahme gesichert ist.

Montieren Sie den Turbolader unter Verwendung mit neuen Schrauben und Dichtungen. Achten Sie dabei auf das richtige, vom Hersteller vorgegebene Drehmoment.

Damit es nicht zum Überdrehung der Läuferwelle und zum mangelhafter Schmierung kommt, Einspritzungssystem abstecken und Motor mit dem Anlasser mindestens 2 bis 3 mal durchdrehen, bis sich Öldruck im gesamten Motorsystem und Ölleitungen aufgebaut hat.

Einspritzungssystem anstecken und Motor ohne Gas zugeben Starten.

Vor dem Testfahrt Diagnose durchführen und Fehler löschen.

Führen Sie eine Probefahrt durch. Lassen Sie den Motor vor dem Abstellen noch ca. 20 sec. Im Leerlauf nachlaufen.

Wir weisen darauf hin, dass Gewährleistungs und Haftungsansprüche gegen Turbo-Bauer bzw. Inhaber nicht in Betracht kommen können, wenn dieser Turbolader ohne Beachtung der vor und nachstehenden Montagehinweise eingesetzt wird und es allein dadurch zu einem Schaden kommt.

Der Kunde hat die gelieferte Ware unverzüglich auf Qualitäts und Mengenabweichung zu prüfen und erkennbare Mängel uns unverzüglich anzuzeigen. Kommt der Kunde dieser Verpflichtung nicht nach und verstärkt sich hierdurch der Mangel oder treten weitere Schäden auf, fällt die Behebung der durch die nicht rechtzeitige Anzeige verursachten Mängel und Schäden nicht unter die Gewährleistung.

Wir möchten Sie ausführlich darauf hinweisen, dass die VTG-Einstellung und die Eistellung des Turboladers als auch alle elektronischen Bauteile, nicht in unserem vertraglichen Leistungsumfang enthalten und somit nicht Gegenstand dieses Vertrages sind.